

Ausschreibung für das Mahnmal zum Gedenken an die Opfer der Zwangssterilisation

In Mannheim soll mit einem mobilen Mahnmal an die Opfer der Zwangssterilisation während des Nationalsozialismus erinnert werden. Das Mahnmal soll etwa jährlich seinen Standort wechseln und muss im Hinblick auf diese Anforderungen konzipiert werden. Das Mahnmal soll bei den Institutionen stehen, die an der Durchführung der Zwangssterilisationen beteiligt waren oder auf dem Gelände von Schulen platziert werden. Als Standort ist überwiegend der Innenraum in Betracht zu ziehen oder aber ein geschützter Hof.

Teilnahmebedingungen:

Zur Teilnahme an der Ausschreibung sind alle professionell arbeitenden Künstlerinnen und Künstler der Metropolregion Rhein-Neckar berechtigt. Voraussetzung für die Bewerbung sind Studium, Geburtsort oder Wohnort in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Gewinnerin oder der Gewinner des Wettbewerbs erhält den Auftrag, das Mahnmal wie im erfolgreichen Entwurf auszuführen. Zur Herstellung und Anlieferung ist ein Honorar von 50.000 € vorgesehen. Die Bewerberinnen und Bewerber werden bei der Erstellung ihres Entwurfs darauf hingewiesen zu beachten, dass die Produktionskosten diese Summe nicht überschreiten, da eine Erhöhung des Budgets ausgeschlossen ist.

Ausschreibung

Das Mahnmal soll transportierbar und ohne übermäßigen Aufwand aufstellbar sein. Gleichzeitig soll es stabil sein und evt. mutwilligen Angriffen standhalten. Das Mahnmal soll sich formal-ästhetisch oder inhaltlich mit Zwangssterilisation auseinandersetzen und nach Möglichkeit bepflanzbar sein. Die ungefähren Abmessungen des Mahnmals betragen: Höhe 100 bis 200 cm, Breite und Tiefe je 80 bis 150 cm.

Integraler Bestandteil des Mahnmals ist folgender Text:

Weil sie meinen, ich bin weniger wert als andere.

Zwangssterilisierung ist ein Verbrechen.

Eine Texttafel mit folgendem Inhalt wird in unmittelbarer Nähe des Mahnmals angebracht: „Über 1000 Menschen wurden in Mannheim in der Zeit des Nationalsozialismus wegen angeblichem Schwachsinn, seelischer Krankheiten und körperlicher Gebrechen gegen ihren Willen unfruchtbar gemacht. Sie wurden körperlich und seelisch verstümmelt und sozial ausgegrenzt. An diesem Verbrechen waren Ärzte, Richter, Lehrer, Fürsorger und viele Denunzianten beteiligt, ohne dass sie je zur Verantwortung gezogen wurden. Das Mahnmal wird zur Erinnerung an die Opfer an den Orten des Verbrechens aufgestellt.“

Bewerbung

Es handelt sich um eine anonyme Ausschreibung in zwei Runden.

1. Runde: Die Bewerbung beinhaltet den Entwurf für das Mahnmal in Form von Skizzen und einer kurzen schriftlichen Erläuterung. Der Briefumschlag wird mit einer selbstgewählten 5-stelligen Nummer versehen. Beiliegend ist ein zweiter Briefumschlag, beschriftet mit derselben 5-stelligen Nummer, der das ausgefüllte Kontaktformular enthält, sowie einen tabellarischen Lebenslauf mit Angaben zur Ausbildung und zu den bisherigen Ausstellungen der Künstlerin oder des Künstlers.

2. Runde: 3 Entwürfe werden in die engere Wahl gezogen. Nach Aufforderung wird ein Modell des Mahnmals angefertigt und wieder mit einer 5-stelligen Nummer anonymisiert. Die Unkosten für Erstellung und Anlieferung des Modells werden durch eine Aufwandsentschädigung von 2.500€ gedeckt.

Der erste Preis ist der Auftrag zur Erstellung des Mahnmals. Dieses wird mit 50.000€ vergütet und wird dem Modell entsprechend angefertigt und an eine noch festzulegende Mannheimer Adresse geliefert.

Die Jurysitzungen finden im Januar und März 2013 statt und der Aufstellungstermin des Mahnmals ist der Juni 2013.

Die Bewerbungsfrist gilt ab sofort bis zum **31. Dezember 2012** (Poststempel).

Bewerbungsadresse:

Kulturamt Mannheim

Kennwort: Mahnmal Zwangssterilisation

E 4, 6

68159 Mannheim

Eine Bewerbung per E-Mail ist nicht möglich.

Für Fragen zur Bewerbung wenden sich die Künstlerinnen und Künstler an:

Benedikt Stegmayer: benedikt.stegmayer@mannheim.de, 0621 2933782

Die Bewerbungsunterlagen werden nur mit beigelegtem Freiumschlag zurückgeschickt. Bewerbungsunterlagen ohne Freiumschlag können voraussichtlich vom 20. bis 31. Januar 2012 beim Kulturamt abgeholt werden.

Kontaktformular. Mahnmal zum Gedenken an die Opfer der Zwangssterilisierung

Hiermit melde ich meine Teilnahme zum Wettbewerb für das Mahnmal zum Gedenken an die Opfer der Zwangssterilisierung an.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Name:

5-stellige Kennzahl:

Vorname:

Geburtsort:

Straße:

Wohnort:

Studium:

Telefonnummer:

E-Mail: